BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Information Systems
Gastuniversität:	Feng Chia University, Taichung
Gastland:	Taiwan
Studiengang an der Gastuniversität:	International Business / Computer Science
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	WS 2024/25
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(**Nicht**zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
Der Bewerbungsprozess an der FAU verlief unkompliziert. Nach der internen Auswahl musste ich noch einige Unterlagen einreichen. Das Learning Agreement habe ich erst vor Ort gemacht, nachdem ich meine Kurse hatte, da sich diese auch noch einmal geändert haben. Der Chinesisch-Kurs war eine meiner festen Kurswahlen.
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
Die Anmeldung an Feng Chia erfolgte online und verlief reibungslos. Die Universität stellte rechtzeitig alle notwendigen Informationen bereit, sodass es keine Probleme gab.
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
Zur Vorbereitung gehörte das Sammeln von Informationen über Taiwan, das Beantragen eines Visums und die Suche nach einer Unterkunft. Ich habe zwar vor meiner Anreise versucht, eine Unterkunft zu finden, aber es stellte sich als einfacher heraus, dies direkt vor Ort zu erledigen. Jeder Austauschstudent erhält einen Buddy, der eine große Hilfe bei der Wohnungssuche und der Eingewöhnung ist.
4. Anreise / Visum
Ich bin in Taipeh angekommen und habe dann einen Zug nach Taichung genommen. Die Weiterreise mit dem Zug war sehr komfortabel, und ich konnte mich leicht orientieren.
5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)
Ich habe in einer privaten Unterkunft gewohnt, die nur 100 Meter von der Universität entfernt war. Sie war bereits ausgestattet, sodass ich mich schnell einleben konnte. Die Nähe zur Universität war ein großer Vorteil im Alltag.
6. Einschreibung an der Gastuniversität
Die Einschreibung verlief gut organisiert. Internationale Studierende wurden durch den Prozess geführt und erhielten alle wichtigen Unterlagen, darunter den Studierendenausweis.
7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität
Die Betreuung an Feng Chia war ausgezeichnet. Das International Office stand immer für Fragen zur Verfügung und organisierte viele Events, die den Austauschstudierenden halfen, sich schnell einzuleben.
8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
Ich hatte einen Mix aus Business- und Informatikfächern und eine gute Auswahl an Kursen. Man kann sich die Kurse vorab anschauen und hat nach der Ankunft noch die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen. Das war hilfreich, da sich meine Kurswahl nach meiner Ankunft noch einmal geändert hat.
9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
Der Der Chinesisch-Kurs war eine der besten Erfahrungen meines Aufenthalts. Neben dem eigentlichen Sprachunterricht gab es viele kulturelle Aspekte, die den

Alltag erleichterten. Ich hatte das Glück,
einen engagierten und motivierenden Lehrer zu haben, was den Unterricht sehr angenehm machte. Allerdings war das nicht bei allen Kursen der Fall. Der Parallelkurs hatte eine etwas strengere Lehrerin, die mit ihren hohen Anforderungen einige Studierenden eher demotivierte, sodass sie nach und nach das Interesse verloren. Man muss also ein bisschen Glück mit dem Lehrenden haben, um eine wirklich gute Lernerfahrung zu machen.

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Bibliothek war sehr gut eingerichtet und bot neben Lernplätzen sogar „Schlafmöglichkeiten“ für Studierende. Auch Computerräume und weitere Einrichtungen waren leicht zugänglich.

11. Freizeitangebote

Die Universität organisierte zahlreiche Aktivitäten, darunter Backkurse, kulturelle Ausflüge und verschiedene Veranstaltungen, die den Austauschstudierenden ermöglichten, Taiwan auf eine interaktive Weise kennenzulernen. Besonders praktisch war der große Night Market direkt neben der Universität, der eine Vielzahl an Essensmöglichkeiten bot und den Alltag noch abwechslungsreicher machte. Auch zu später Stunde konnte man noch Basketball spielen, da der Sportplatz beleuchtet war und die angenehmen Temperaturen dazu einluden, sich auch abends noch sportlich zu betätigen.

12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Taichung bietet viele spannende Orte und Ausflugsziele. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein Roadtrip mit taiwanischen Freunden nach Tainan, bei dem wir die Küste erkundeten, heiße Quellen besuchten und natürlich viel gutes Essen probierten.

13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

Der Alltag in Taiwan war einfach zu bewältigen. Geldautomaten waren überall verfügbar, und eine taiwanische SIM-Karte war schnell organisiert.

14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten in Taichung sind insgesamt niedriger als in Deutschland, insbesondere Essen und Transport sind günstig.

15. Wichtige Ansprechpartner und Links

- **International Office Feng Chia** – immer eine hilfreiche Anlaufstelle für alle organisatorischen Fragen
- **Taiwanesische Studierende** – generell sehr hilfsbereit und aufgeschlossen, sodass man sich schnell einleben konnte

16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Beste Erfahrung:

Die Möglichkeit, neue Kulturen kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und Mandarin zu lernen, war unbezahlbar. Besonders die kulturellen Events, der festliche Weihnachtsabend und der Verkauf europäischer Speisen, den ich gemeinsam mit meinen Freunden selbst organisiert hatte, machten meinen Aufenthalt zu etwas ganz Besonderem. Diese Erlebnisse haben nicht nur den interkulturellen Austausch gefördert, sondern auch unvergessliche Erinnerungen geschaffen.

"Schlechteste" Erfahrung:

Viele Freizeitkurse konnte ich leider nicht wählen, zum Beispiel Volleyball, da sie mit dem Mandarin-Kurs kollidierten. Allerdings war der Sprachkurs selbst so gut, dass das nur ein kleines Manko war.

17. Sonstiges

Ich bin zwar selbst nicht vegetarisch oder vegan und fand das taiwanesische Essen sehr lecker, habe aber festgestellt, dass viele Gerichte oft nur wenig Gemüse

enthalten. Vegetarische oder vegane Küche ist auch noch nicht so weit verbreitet wie in Deutschland, aber es gibt dennoch einige gute Optionen. Unweit der Universität entdeckte ich ein veganes Buffetrestaurant, 中興素食, das hervorragende vegetarische Speisen zu einem sehr günstigen Preis anbietet und eine großartige Alternative darstellte.

Ich wäre gerne länger geblieben! Taiwan hat mich mit seiner Gastfreundschaft, Kultur und der großartigen Erfahrung an Feng Chia begeistert.